Robert Nozick – Das “Experience Machine”-Argument gegen den Hedonismus

David Lanius
KIT

2020-04-01

Nozicks “Experience Machine” ist ein berühmtes Gedankenexperiment, in dem man die Wahl hat, sich an einen Maschine anzuschließen, um darin simulierte Glückserfahrungen zu machen. Es soll zeigen, dass sich niemand an eine solche Maschine anschließen würde und deshalb der Hedonismus falsch ist.

David Lanius: “Robert Nozick – Das “Experience Machine”-Argument gegen den Hedonismus”; *argumentation.online* (hrsg. von Georg Brun, Jonas Pfister u.a.), 2020-04-01, www.argumentation.online/pdfs/Lanius_ArgOnl-2020-1.pdf. Veröffentlicht unter der Creative Commons Lizenz (by-nc).

Bibliographische Angaben

Robert Nozick, *Anarchy, State, and Utopia*. New York: Basic Books, 1974.

Textstelle

Nozick beschreibt die "Experience Machine" folgendermaßen:

> Suppose there were an experience machine that would give you any experience you desired. Superduper neuropsychologists could stimulate your brain so that you would think and feel you were writing a great novel, or making a friend, or reading an interesting book. All the time you would be floating in a tank, with electrodes attached to your brain. (Nozick, *a.a.O.*, S. 42f.)

Argumentrekonstruktion

Nozicks Gedankenexperiment lässt sich als vierstufige Argumentation mit zwei Zwischenkonklusionen sowie der zu begründenden finalen Konklusion rekonstruieren.

1. (*Prämisse*) Die Mehrheit der Menschen würde sich nicht an die "Experience Machine" anschließen.
2. (*Schluss auf die beste Erklärung*) Wenn sich die Mehrheit der Menschen nicht an die "Experience Machine" anschließen würde, dann hält die Mehrheit der Menschen nicht nur Glückserfahrungen (pleasure) für intrinsisch wertvoll.
3. (*Konklusion* aus 1-2) Die Mehrheit der Menschen hält nicht nur Glückserfahrungen für intrinsisch wertvoll.
4. (*Prämisse*) Es ist nicht der Fall, dass sich die Mehrheit der Menschen in moralischen Fragen dieser Art irrt.
5. (*Konklusion* aus 3-4) Es ist nicht der Fall, dass Glückserfahrungen der einzige intrinsische Wert sind.
6. (*Prämisse*) Wenn der Hedonismus richtig ist, dann sind Glückserfahrungen der einzige intrinsische Wert.
7. (*Konklusion* aus 5-6) Der Hedonismus ist falsch.

Kommentar

Formale Detailanalyse (optional)

Literaturangaben